



Aus der Garage zum Erfolg

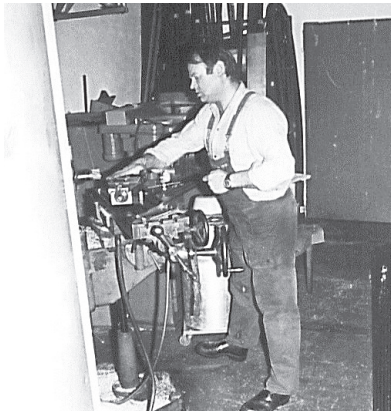
50 Jahre Frei Hydraulik in Albstadt

Als Walter Frei sich 1966 als Mechaniker-Meister selbstständig machte, war seine Werkstatt ein Zimmer im elterlichen Wohnhaus. Heute beschäftigt die Firma Frei Hydraulik 16 Mitarbeiter und agiert auf 1.500 Quadratmetern. Geführt wird das Unternehmen im Jubiläumsjahr von Mario Doll und Rolf Schrempp, einst der erste fest angestellte Mitarbeiter von

Walter Frei. „Es sind die kniffligen Aufgaben, die uns herausfordern“, erklärt Rolf Schrempp.

Und erinnert sich an die Anfänge des Betriebes, zu dessen Kunden namhafte Firmen wie Bosch oder Rexroth zählen. In das Zimmer im Elternhaus passten gerade mal eine Dreh- und eine Bohrmaschine. Die Fräse brachte Walter Frei in der Doppelgarage unter. 1979 waren beide Garagen proppenvoll, das Werkstattbüro damals zwei Winkeleisen mit einem Din-A4-großen Brett.

Als die Firma 1991 in eine GmbH umgewandelt wurde, war für den Mann der ersten Stunde, Rolf Schrempp, klar: „Da steige ich ein, hier kann ich was bewegen, mitdenken, etwas schaffen.“ Schrempp ist Jahrgang 1960 und hat das Unternehmen 1998 komplett übernommen. Ende 2013 erfolgten Neubau und Umzug in die große Halle. 2014 stieg Mechaniker-Meister Mario Doll (geboren 1980) in die Geschäftsführung mit ein. www.frei-hydraulik.de



Gründer Walter Frei in den Anfangsjahren. Foto: pr

Handwerk
› Bildung
Beratung

**Handwerkskammer
Reutlingen**
Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen
Meistervorbereitungskurse
Straßenbauer-Handwerk, Teil I und II
ab 4. Oktober 2017
Teil III und IV,
Teilzeit, ganztätig
ab 11. September 2017
Teilzeit, abends
ab 16. September 2017
Vollzeit
ab 19. September 2017
Seminare für Sachverständige
Beim Ortstermin
ab 20. September 2017
Das Gutachten auf dem Prüfstand
22. November 2017
Der Sachverständige als Bücherwurm
ab 25. Oktober 2017
Grundlagenseminar
ab 10. November 2017
Kommunikations- und Präsentationstechniken
ab 16. September 2017
Finanzbuchführung mit Lexware
ab 18. Oktober 2017
Büroleiterin im Handwerk, Büropraxis 1
ab 25. Oktober 2017
NEU: Fachwirt/-in für Gebäudeautomation (HWK)
ab 26. Oktober 2017
Fachwirt/-in für Gebäudemanagement (HWK)/Facility Management (IMB)
ab 10. November 2017
Information und Anmeldung: Margit Buck,
Tel. 07121/2412-322, E-Mail: margit.buck@hwk-reutlingen.de.
Bildungsakademie Sigmaringen
Kaufmännisches Trainingszentrum, Vollzeit
ab 29. Mai 2017
Computerschein A, Business-Office, abends
ab 11. September 2016

Meistervorbereitungskurse
Elektrotechnik, Teil I und II, Teilzeit
ab 12. Mai 2017
Feinwerkmechaniker, Teilzeit
ab 22. Juli 2017
Meistervorbereitungskurs Teil 3 und 4, Teilzeit
ab 12. September 2017
Information und Anmeldung: Renate Rößler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: renate.roessler@hwk-reutlingen.de.
Bildungsakademie Tübingen
Meistervorbereitungskurse
Feinwerkmechaniker-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit
ab 3. Juni 2017
Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II, Vollzeit
ab 11. September 2017
Teilzeit
ab 6. Oktober 2017
Maler und Fahrzeuglackierer-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit
ab 7. Oktober 2017
Metallbauer-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit
ab November 2017
Abnahme von DVS-Schweißerprüfungen, abends
ab 16. bis 18. Mai 2017
KNX – Projektierung und Inbetriebnahme, samstags
ab 6. Juni 2017
Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
Wiederholungsschulung, tagsüber
am 24. Juni 2017
abends
ab 18. September 2017
Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de.
www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung

Ministerium fördert überbetriebliche Lehrgänge

Bedarf an beruflich qualifizierten Fachkräften ist groß

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert rund 440 überbetriebliche Berufsausbildungslehrgänge der Handwerkskammer Reutlingen im Jahr 2017 mit rund 480.000 Euro. „Durch die berufliche Ausbildung sichern wir den Fachkräftenachwuchs und die Zukunftsfähigkeit der Betriebe und schaffen attraktive Berufsperspektiven für junge Menschen“, sagte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut in Tübingen anlässlich der Übergabe des Bewilligungsbescheides an Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen.

In den Bildungsakademien der Handwerkskammer Reutlingen werden rund 4.330 Auszubildende in einem breiten Spektrum von Berufen unterrichtet – angefangen bei Elektronikern oder Feinwerkmechanikern bis hin zu Kfz-Mechatronikern, Malern und Lackierern sowie Schrei-

nern und Friseuren. „Der Bedarf der Südwestwirtschaft an beruflich qualifizierten Fachkräften ist groß. Mit der Förderung überbetrieblicher Lehrgänge unterstützen wir vor allem kleine und mittlere sowie hoch spezialisierte Betriebe, die nicht alle Ausbildungsinhalte im eigenen Betrieb vermitteln können, und leisten einen Beitrag zur qualitativ hochwertigen Ausbildung. Damit unterstützen wir auch die Entwicklung junger Menschen“, so Hoffmeister-Kraut.

Präsident Harald Herrmann ergänzte, dass die überbetrieblichen Ausbildungszentren des Handwerks außerordentlich wichtig für den Wirtschaftsstandort Deutschland und den damit verbundenen Qualitätsstandard seien. Nicht zuletzt deshalb sei das deutsche Ausbildungs-



Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert, Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, der Präsident der Handwerkskammer Reutlingen Harald Herrmann und der Leiter der Bildungsakademie Clemens Riegler bei der Übergabe des Zuwendungsbescheides (v.li.n.re.). Foto: Bouß

system weltweit anerkannt. Selbst der amerikanische Präsident Donald Trump habe dies beim Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel lobend hervorgehoben. In Baden-Württemberg werden überbetriebli-

che Ausbildungslehrgänge in rund 100 Bildungs- und Technologiezentren angeboten und vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau mit jährlich mehr als acht Millionen Euro gefördert.

„Er hat alles, was einen Handwerker ausmacht“

Christian Rapp ist Lehrling des Monats April 2017

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Christian Rapp aus Freudenstadt als „Lehrling des Monats“ im April 2017 ausgezeichnet. Der 19-Jährige wird bei der Zimmerei Reinhard Klumpp in Freudenstadt im 3. Lehrjahr zum Zimmerer ausgebildet.

Für Reinhard Klumpp bringt Christian Rapp alles mit, was von einem Auszubildenden im Handwerk erwartet werden kann: „Er ist zuverlässig, engagiert, pünktlich, handwerklich sehr begabt und freundlich zu den Kunden“, schildert Klumpp seinen Auszubildenden.

Darüber hinaus passe er sehr gut ins Team und mit seiner handwerklichen Begabung sei er von den Kollegen sofort anerkannt worden, erzählt Klumpp weiter. Das Team und Rapp selbst bekämen deshalb auch regelmäßig positive Rückmeldung von Kunden.

Dabei wollte Christian Rapp zunächst Kfz-Mechaniker werden. „Aber dann habe ich einen Ferienjob in der Zimmerei von Herrn Klumpp gemacht und war begeistert“, sagt er.



Christian Rapp (Mitte) ist Lehrling des Monats April 2017. Foto: Bouß

Seine Kollegen hätten ihn sofort ins Team aufgenommen und das soziale Umfeld im Betrieb finde er heute noch großartig.

„Ich bin nicht nur nach wie vor von Holz und der Wärme, die dieser Werkstoff ausstrahlt, beeindruckt. Vor allem begeistert mich die Vielzahl der Möglichkeiten meines Berufs“, schildert er seine Faszination. Auch das Arbeiten in der freien Natur gefalle ihm außerordentlich. Er könne sich persönlich in die Arbeitsab-

läufe einbringen, etwas Neues erschaffen, selbständig arbeiten und vor allem auch selbst Verantwortung übernehmen. Verantwortung übernimmt er auch in seiner Freizeit: Er ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Freudenstadt.

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, wies bei der Übergabe der Ehrenurkunde und einem Geldpräsent an Christian Rapp darauf hin, dass bei guten Leistungen der Auszubildenden auch der

Betrieb immer ein gehöriges Stück mit zum Erfolg beitrage.

Das zeige sich bei der Zimmerei Reinhard Klumpp nicht nur im Bereich der Ausbildung. Was er und sein Team leisteten, sei an den zahlreichen Folgeaufträgen von Freunden und Bekannten der Kunden zu sehen. Denn saubere Arbeit mache Kunden glücklich und sie erzählten es weiter. „Mir ist wichtig, dass Ordnung auf der Baustelle herrscht, Schmutz vermieden wird und die Baustellen im Vorfeld gut organisiert sind“, meint Reinhard Klumpp. Durch diese Rahmenbedingungen könne man maximale Qualität erreichen und die Kunden zufriedenstellen.

Die gute Mund-zu-Mund-Propaganda habe wohl auch dazu geführt, dass die Zimmerei ihre Aufträge überwiegend von Privatkunden und umliegenden Betrieben erhält. Die Arbeiten umfassten im Wesentlichen Renovierungsarbeiten an Häusern, die auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden müssten.

www.HolzbauKlumpp.de

Verlässliche Informationsquelle

Handwerkskammer verlängert Zeitungspatenschaften

Bereits seit 2014 übernimmt die Handwerkskammer Reutlingen die Patenschaft für ein Zeitungsabonnement für zehn Schulen aus dem Verbreitungsgebiet des Reutlinger General-Anzeigers (GEA). Im Vorfeld der jetzt wieder anstehenden Verlängerung der Abos tauschten deshalb kürzlich Pädagogen der beteiligten Schulen, Vertreter der Handwerkskammer und des GEA ihre Erfahrungen aus. Präsident Harald Herrmann war bei dem Gespräch zwar verhin-

dert, aber er steht nach wie vor zur gedruckten Zeitung. So profitieren die von der Handwerkskammer ausgewählten Schulen weiterhin vom Jubiläumsgeschenk.

Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert hob bei dem Gespräch – insbesondere mit Blick auf die Präsidentenwahl in Amerika und das Referendum in der Türkei – die Bedeutung der seriösen Tageszeitung als verlässliche Informationsquelle hervor. Die sozialen Medien, in denen solche

Vorgänge zwar rasch, aber oft völlig unreflektiert kommentiert würden, könnten mit dem professionellen Journalismus einer Tageszeitung letztendlich nicht mithalten, sagte Eisert. Mehr noch: Für die geistige Bildung junger Menschen sei die Zeitungslektüre unabdingbar – egal ob analog oder digital.

GEA-Verleger und Geschäftsführer Valdo Lehari jr. dankte der Handwerkskammer für ihr nachhaltiges Engagement und bekräftigte Eiserts Einschätzung: Auch der „Brexit“ zeige, dass guter Journalismus wichtiger denn je sei. Vor allen Dingen sei das oft beklagte Desinteresse an verlässlichen Informationen gar nicht auf Jugendliche beschränkt – auch Erwachsene setzten sich zunehmend nicht mehr intensiv mit wichtigen Themen auseinander. Rektor Lothar Richter von der Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule Betzingen bedankte sich bei der Handwerkskammer, dass das Patenschaftsabo immer noch weiterlaufe. Auch Benjamin Dörner von der Engstinger Freibühlschule begrüßte die Patenschaft.



Die Beteiligten am Erfahrungsaustausch: Von links: Markus Beuter, Joachim Egert (GEA), Evelyn Elsen, Benjamin Dörner, Michaela Lundt (Handwerkskammer Reutlingen), Valdo Lehari jun. (Verleger des GEA), Lothar Richter, Herbert Kiefner, Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert (v.li.n.re.). Foto: Bouß

Die Schulen

- Bästehardt-Schule Belsen
- Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule Reutlingen
- Freibühlschule Engstingen
- Neugreuthschule Metzingen
- Uhlandschule Neuhausen
- Schloss-Schule Pfullingen
- Eduard-Spranger-Schule Reutlingen
- Minna-Specht-Gemeinschaftsschule Reutlingen (zuvor Gerhart-Hauptmann-Schule und Hermann-Hesse-Realschule; zwei Abos)
- Gustav-Werner-Schule Walldorfhäslach